

Das Frauenfrühstück wird weiter angeboten

Der Verein Café Mitte übernimmt die Idee der Initiative für Austausch und Kontakt

Weiden (rs). Es war keine leichte Entscheidung für die Initiative e. V.: Aufgrund von Umstrukturierungen und Kapazitätsmangel hat der Verein schweren Herzens beschlossen, die Ausführung des Frauenfrühstücks, seit vielen Jahren fester Bestandteil der Gemeinwesenarbeit, aufzugeben.

Elke Dobmeier, Diplom-Pädagogin des Vereins und für die Durchführung des Angebots zuständig: „Seit sieben Jahren wird dieses Frühstück einmal im Monat kostenlos angeboten und inzwischen nutzen bis zu fünfzig Frauen regelmäßig die zwanglosen Treffen mit der Möglichkeit zu Kontakt und Austausch“.

Die Initiative e. V. sah sich beim Verein Café Mitte e. V. nach Unterstützung um – mit erfreulich schneller und positiver Resonanz: Der Verein Café Mitte e. V. wird das Angebot fortführen. Michaela Feihe, zweite Vorsit-

zende der Initiative e. V.: „Darüber haben wir uns sehr gefreut. Seit Beginn des Frauenfrühstücks wurden wir von vielen engagierten Ehrenamtlichen unterstützt und hatten immer gehofft, dass sich durch die

Frauen selbst dieses Angebot einmal verselbstständigen könnte, doch die Verantwortung für eine so große Besucherzahl hat eventuell abgeschreckt“. Als sehr wichtig empfand sie, dass durch den Verein

Café Mitte e. V. der Veranstaltungsort im vertrauten Stadtteilzentrum verbleiben könne und dass durch die Vernetzung der Vereine auch in Zukunft der Kontakt zur Initiative für die Frauen erhalten bleibe.

Dazu betont Ursula Riedlbauer, zweite Vorsitzende des Café Mitte e. V.: „Das Frühstück wird nicht vom Café selbst, sondern ausschließlich von Ehrenamtlichen und Mitgliedern des Vereins und der Vorstandschaft durchgeführt werden. Dabei soll die grundsätzliche Form erhalten bleiben: Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 9 ein kostenloses Frühstück und anschließend ein Bastelangebot für Interessierte.“

Somit kann das Angebot weiter bestehen bleiben und am 12. März demonstrierten die Vereinsvertreterinnen mit einer symbolischen Übergabe den Zuständigkeitswechsel.



Die Frauen freuen sich auf viele Gäste.

Foto: privat